

## Gewinner

Im Jungunternehmerdorf an der letztjährigen Winterthurer Messe gab es viele GewinnerInnen. In erster Linie gehörten natürlich die zehn ausgewählten Jungunternehmer aus der Stadt und Region Winterthur dazu. Dank dem grosszügigen Angebot der Messeleitung, des Stadtmarketings und einiger Sponsoren konnten sie sich während der Messeweche gratis einem breiten Publikum präsentieren und Kontakte knüpfen. **Roman Probst** und **Peter Kaithan** lancierten mit ihren Jungunternehmern «Translation-Probst» und «Bulats» einen Publikumswettbewerb mit attraktiven Preisen. Die Preisübergabe an die glücklichen Gewinnerinnen feierte das innovative Duo diese Woche an einem Jungunternehmer-Spirit-Event im Hotel Wartmann. Applaus und einen herzlichen Dank der Jungunternehmer gab es bei dieser Gelegenheit nochmals für Messe-Direktor **Kurt Hutab** und Stadtmarketing-Geschäftsführer **Dieter Bachmann**. Dieser lobte das angela-



**Tolle Preise: Roman Probst und Peter Kaithan (rechts) mit den glücklichen Gewinnerinnen und Ex-Miss Vanessa Tapioles (links)**

fene Networking und erinnerte die Jungunternehmer nochmals daran, dass oft nur Fleiss, Ausdauer, Verzicht und der Einbezug der Familienmitglieder in die Geschäftsaktivitäten langfristig zum Erfolg führe. Einige Zuhörer schmunzelten bei diesen Aussagen: «Bachmann ist offenbar ein gelehriger Schüler. Diese Thesen hatte doch bereits **Robert Heuberger** bei der Verleihung der Siska-Jungunternehmerpreise proklamiert!» Der Hauptpreis, ein Wochenende im Zürcher Uto Kulm-Hotel gewann **Gertrud Schöni**. Geniessen wird sie das Lu-

xus-Weekend auf dem Üetliberg mit ihren Ehemann **Walter**. «Das passt ausgezeichnet zu unserem 25. Hochzeitstag!», freute sich die Modeberaterin bei Schaad-Mode riesig. Auch die beiden weiteren Gewinnerinnen waren glück-

lich. **Bice Gehring** erhielt einen Sprachkurs-Gutschein für die Migros-Klubschule und **Natalie Schuhmacher** kann sich ihre nächste Stellenbewerbung gratis übersetzen lassen. Applaus für die Gewinnerinnen gab es auch von Ex-Miss Winterthur **Vanessa Tapioles** und ihrem Lover **Maurizio Bilotta** und der Neftebachelorin **Ursula Bohn**, die an der Messe als Jungunternehmerin erfolgreich ihr UB-Universalmesser präsentierte. Hotelier **Rolf Wartmann** füllte beim Apéro aufmerksam die Gläser nach und reichte dazu leckere Häppchen.



*Christian Kuhn schreibt über Leute von heute*

## Suva-Spende

Freude herrschte kürzlich im Behindertenheim Birkenhof in Berg/Dägerlen. Exponenten der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt SUVA überreichten der Heimleitung als Neujahrsspende einen Check in der Höhe von 20 000 Franken. Statt



**Spendenübergabe: Andreas Tinner, Irene Bolli und Martin Jara (v.l.)**

kleine Weihnachtsgeschenke für Mitarbeiter und Kunden gibt es bei der SUVA seit einigen Jahren Vergabungen an soziale und gemeinnützige Institutionen. Davon profitierte jetzt also

auch der Birkenhof. «Das ist ja wie ein verspätetes Weihnachtsgeschenk», strahlte Heimleiterin **Nysca Meier**, als ihr der Agenturleiter der SUVA Winterthur, **Martin Jara**, symbolisch den Preis überreichte. Riesige Freude an dieser Spende zeigten auch Birkenhof-Stiftungsratspräsident **Andreas Tinner** und die Gemeindepäsidentin von Rutschwil/Dägerlen, **Irene Bolli**. Mit der SUVA-Neujahrsspende können sich die Behindertenheim-Bewohner einige gemeinsame Wünsche erfüllen, die bisher aus finanziellen Gründen nicht möglich waren. Betreuer und

Bewohner werden gemeinsam darüber beraten, was es genau sein soll. Zu gönnen ist diesen Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, die noble SUVA-Spende alleweil!

## Pferdefestspiele

Die Pferdefreunde aus der Stadt und Region Winterthur zieht es an diesem Wochenende mit Sicherheit ins Zürcher Hallenstadion. Der traditionelle Swiss Life CSI steht diesmal unter dem Motto «Pferdefestspiele». Die Premiere nach dem gelungenen Umbau und der Erweiterung des Event-Tempels in Oerlikon löste auch bei den CSI-Organisatoren **Urs und Rolf Theiler**, **Reto Caviezel** und **Oliver Höner** riesige Vorfreude aus. «Mit wenigen Ausnahmen haben wir wieder die aktuelle Weltelite am Start», kündigte Rolf Theiler mit berechtigtem Stolz an. Die Zuschauer kommen aber auch bei grossen, täglichen Shows auf ihre Rechnung. «Was der Winterthurer **Bruno Isliker** mit seinen Leuten vorbereitet hat, weckt bestimmt viele Emotionen», zeigte sich Urs Theiler gegenüber der «Winterthurer Zeitung» überzeugt. Bereits heute Abend in der ersten Show steht der spektakuläre Weltrekordversuch von Islikers springender Kuh «Sybille» auf dem Programm. Musikalisch verwöhnt werden die ZuschauerInnen von der Swiss Army Band. Bandleader **Pepe Lienhard** ist zwar nicht dabei. Er ist derzeit mit **Udo Jürgens** auf Tournee.



**Bereit für die Show: Urs und Rolf Theiler und Reto Caviezel (kniend) mit den Cheerleader-Girls**

Eine Augenweide sind neben den edlen Springpferden aber bestimmt auch die charmanten Cheerleader-Girls. CSI-Infos im Internet: [www.swisslifecsi.ch](http://www.swisslifecsi.ch).

## Ottifanten



## Wahlapéro

Die Kuverts mit den Wahllisten für die Stadt- und Gemeinderatswahlen vom kommenden 12. Februar in Winterthur sind verschickt. Klar, dass jetzt der Wahlkampf in die heisse Phase kommt und alle KandidatInnen versuchen, sich den WählerInnen im besten Licht zu präsentieren. Entsprechend häufig sind derzeit die Anlässe und Aktivitäten der politischen Parteien und Interessenvertreter. Dazu gehörte am letzten Samstag auch der gemeinsame Wahlapéro des bürgerlichen Dreiertickets mit den Kandidaten **Michael Künzle** (CVP), **Verena Gick** und **Dieter Kläy** (FDP). Der Aufmarsch im Strauss-Saal war imposant. Vorwiegend markierten Parteigänger der Kandidierenden Präsenz. Überzeugungsarbeit musste hier also kaum mehr geleistet werden. Dies waren sich die Organisatoren bewusst: «Wir wollen den treuen Parteimitgliedern für ihre Unterstützung danken.» Als



**Amüsanter Wahlapéro: Alexandra und Michael Künzle, Verena Gick, Kristof Ammann und Dieter Kläy (v.l.)**

spielt ausgezeichnet Saxophon und seine Gattin **Karin** erhält immer noch regelmässig einen Blumenstrauss. Verena Gick weiss sich beim Curling-Spiel auf dem Glatteis genauso gut zu behaupten wie auf dem schwierigen Parkett der Stadtfinanzen. Der sprachkundige Dieter Kläy liest problemlos aus einem Märchenbuch in russischer Sprache und kann die Geschichte auch noch perfekt übersetzen. Zum Gaudi des Publikums führte das Polit-Trio beim simulierten Curlingspiel im Saal gleich vor, dass es auch zusammen ausgezeichnet harmoniert. Gick gab die Richtung vor, Kläy mimte den Stein und Künzle brillierte mit dem Wischbesen.

## Maskenball

Die eingefleischten Seuzemer Faschnächler blieben ihrem Motto «Auch Seuzi braucht doch eine Fasnacht» treu. Schon nach der gelungenen Premiere mit einem tollen Maskenball im Ohringer Industriegebiet Asp im letzten Jahr, hatten sie eine Fortsetzung angekündigt. Dieses Versprechen lösten sie am letzten Samstagabend ein. Und wie! Die BesucherInnen amüsierten sich in der fasnächtlich dekorierten und mit einer mehrere Dutzend Meter langen Bar ausgestatteten Lagerhalle köstlich. **Patrick Früh** und sein Organisationsteam steckten auch diesmal wieder viel Herzblut in den Faschnachtsanlass. Der imposante Aufmarsch der gut gelaunten Narren ist ihnen zu gönnen. Die eintreffenden Maskierten mussten nicht lange suchen. Mit einem riesigen Scheinwerfer in den nächtlichen Winterhimmel machten die Maskenball-Organisatoren auf sich aufmerksam. Die Einweisung mit Schalonerung ab der Autobahn klappte hervorragend. Lokal sorgten Verkehrsposten dafür, dass kein Chaos entstand, und für Bahnreisende war ab Mitternacht ein perfekt funk-



**Tolle Stimmung: Organisator Patrick Früh mit seinen hübschen Girls**

rierender Shuttleservice eingerichtet. Verschiedene Guggenmusiken aus der Stadt und Region Winterthur sorgten für zünftig schräge Töne. Zum Gaudi der fantasievoll Maskierten lief **DJ Roger** zur Höchstform auf. Auch die Sicherheitsleute waren auf Draht. Exakt wurden die Ausweise auch bei Vollmasken kontrolliert. Ein Jugendlicher mit Pitbull-Maske musste seine Büchse mit blutroter Farbe am Eingang zurücklassen. Die Seuzemer Narren sind happy und können es kaum erwarten, bis auch in der Stadt Winterthur das närrische Treiben losgeht. Maskenball-Stimmungsbilder zeigen wir auch in unserem Bilderbogen.

## Eisfest

Auf der Effretiker Eisbahn «Eselriet» ist immer etwas los! Das wissen die eislaufreudigen Kids, die sich regelmässig auf dem Eisfeld treffen, ganz genau. Zu den Höhepunkten des Effretiker Eiswinters gehört das traditionelle Eisfest des lokalen, von **Christoph Müller** präsierten Eishockey-Clubs EIE. Müller hatte seinen präsidialen Spass diesmal gemeinsam mit seinen Kindern **Lars und Fabienne** inmitten der äusserst zahlreich aufmarschierten Festbesucher. Viele von ihnen waren aktiv auf und neben dem Eis! Einige schnallten seit vielen Jahren erstmals wieder Schlittschuhe an die Füsse. Entsprechend unsicher waren ihre Laufversuche auf dem Glatteis. Eleganter wirkten da schon die durchtrainierten



**Spas am Eisfest: Präsident Christoph Müller mit Lars, Fabienne und Francesco**

Eisläuferinnen und Eishockeyspieler. Der Eishockeyclub nutzte die Gunst der Stunde! Dank dem Skatathon und den rege genutzten Verpflegungsständen kamen einige willkommene Sponsorenbatzen in die Clubkasse. Auch die Kleinen hatten beim Schminken ihren Spass. Grosse und kleine Fans, die ihre Clubtreue unter Beweis stellen wollten, liessen sich das grün-weiße EIE-Clubsignet auf die Wange malen. Und natürlich war auch Globi der Kinderfreund da. Bereits morgen Freitagabend steigt in der Eselriet-Eisbahn die nächste Party. Angesagt ist eine Oldie-Night mit Musik der 70er- und 80er-Jahre. Aber auch die nächste Eisdisco mit den aktuellen heutigen Hits kommt wieder!